

Die Herausforderungen der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben im Berliner Gastgewerbe liegen weniger in der Logistik, sondern eher in der Kommunikation und dem Respekt. Denn nur über wirksame Kommunikation lassen sich Interessen klären und Lösungen finden. Dies ist eine der Erkenntnisse aus dem Projekt HOGALife und Grundlage der HOGALife-Trainingskonzepte.

TRAINING „ARBEIT UND PFLEGE UNTER EINEN HUT BRINGEN?! –HERAUSFORDERUNGEN UND UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE FÜR ARBEITGEBERINNEN & ARBEITENEHMER“

Im Gegensatz zum Familiennachwuchs wird über das Thema Pflege von Angehörigen im Unternehmen eher selten gesprochen. Selbst die direkten Vorgesetzten wissen häufig nicht, ob Mitarbeitende vom Thema betroffen sind oder nicht.

In diesem Training wird das Thema Pflege umfassend aus Unternehmenssicht beleuchtet:

- Warum sollten sich Arbeitgeber auch präventiv mit dem Thema Pflege beschäftigen?
- Wie können Sie Beschäftigte in einer Pflegesituation im Unternehmen halten?
- Welche besonderen Herausforderungen haben pflegende Erwerbstätige?
- Wie können Sie als Personalverantwortliche Ihre Beschäftigten in einer Pflegesituation unterstützen?

Sie erfahren alles über die aktuelle rechtliche Situation, die Beratungs- und Unterstützungsangebote in Berlin, erhalten aber auch Online-Werkzeuge, Checklisten und Handlungshilfen sowie konkrete Ideen und gelebte Erfahrungen, wie Sie das Thema Pflege in Ihrem Unternehmen besetzen können.

Die Informationen sind praxisorientiert aufbereitet, Sie haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen und von den Diskussionen in der Gruppe zu profitieren.

Das Training ist auf einen Tag (insgesamt 8 Stunden) konzipiert bei maximal 12 Teilnehmenden.

KOBRA bietet unter anderem Beratung für Geschäftsführende und Personalverantwortliche zum Thema Pflegezeit und unterstützt dabei, individuelle Lösungen für Beschäftigte zu entwickeln, die die Vereinbarkeit von Beruf und Betreuungsverpflichtungen ermöglichen.

TRAINERIN

Petra Kather-Skibbe



KOBRA
Kottbusser Damm 79
10967 Berlin
petra.kather-skibbe@kobra-berlin.de
www.kobra-berlin.de

Schwerpunkte bei KOBRA:

- Beratung zu Elternzeit und Elterngeld
- Beratung zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege für Frauen, Männer oder Paare
- Beratung für Unternehmen und ihre Mitarbeitenden
- Kompetenzorientierte Laufbahnberatung im Unternehmen

Diplom Wirtschaftsingenieurin

Systemische Beraterin und Prozessbegleiterin

Beraterin für Arbeitsbewältigungscoaching

Kompetenzenbilanz-Coach

Das Projekt HOGALife wird im Rahmen des Programms „Fachkräfte sichern: weiter bilden und Gleichstellung fördern“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Das Tagestraining „Arbeit und Pflege unter einen Hut bringen?! - Herausforderungen und Unterstützungsangebote für Arbeitgeberinnen & Arbeitnehmer“ wurde im Projekt HOGALife einmal als Tagestraining für HR-Fachkräfte durchgeführt.

INHALT

1. Pflegezeitgesetz und Familienpflegezeitgesetz

- Anspruchsvoraussetzungen, Rechte & Pflichten, Fristen, Antragstellung, finanzielle Unterstützung
- Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, um die Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und persönlicher Pflegverantwortung zu gewährleisten?

2. Sensibilisierung zum Thema Pflege

- Vereinbarkeit ist nicht nur Familie
- Welche besonderen Herausforderungen haben pflegende Erwerbstätige?
- Wie können Sie als Führungskraft Ihre Beschäftigten in einer Pflegesituation unterstützen?

FEEDBACK DER TEILNEHMENDEN

Abgefragt wurden:

- Die Erfüllung der Erwartungen insgesamt
- die Praxisnähe der Inhalte
- die Kompetenz der Trainingsleitung und
- der Mehrwert für die berufliche Tätigkeit

Gesamtnote: 1,3

(Bewertung im Schulnotensystem)

VERTIEFUNGSWÜNSCHE DER TEILNEHMENDEN

- Gesprächstechniken bei sensiblen Themen
- Konkrete Beispiele aus dem Arbeitszusammenhang, Fallbeispiele

„Ich nehme die vielen guten Ideen mit, wie Arbeitgeber das Thema Pflege ins Unternehmen transportieren können.“

„Die Notfallmappe werde ich auf jeden Fall bei uns installieren.“

„Alle Fragen zu den gesetzlichen Regelungen wurden geklärt.“

„Ich habe die Bedeutung und Sensibilität des Themas unterschätzt.“

